

# Ist es wirklich zu Ende?

Von Takakarasu

## Ist es wirklich zu Ende?

Ezio konnte es einfach nicht fassen als er sah wie seine beste Freundin ihn einfach so da stehen ließ und dann noch einfach wegrennen wollte. Er wollte wissen wieso sie es tat und lief ihr hinterher. Als sie aber dann auf der Straße war fiel sie hin und bemerkte das kommende Auto nicht. Aber Ezio sah es und versuchte sie noch zu retten...

Wenige Stunden zuvor...

Ezio ging zum Jahrmarkt wo er seine beste Freundin Layla treffen soll. Er freute sich einfach sehr sie wieder zu sehen den er war leider eine Zeit lang wegen seinen Eltern in einer anderen Stadt und konnte einfach nicht so schnell wieder zurück und sein Handy hatte er auch noch vergessen. Er hatte leider versucht ihr einen Brief zu schreiben aber irgendwie bekam er keine Antwort von ihr und wollte deswegen nur noch schneller zurück. Sie hatten ausgemacht dass sie sich am Riesenrad treffen und Ezio stand davor und guckte sich um. Als er dann langsam die Silhouette von Layla sah freute er sich richtig und rannte zu ihr hin. Doch als er sie nun vollständig sah rannte er immer langsamer zu ihr und blieb dann stehen. Sie war einfach nicht mehr die Layla die er in der Erinnerung hatte. Man könnte sagen sie sah nun viel reifer aus als zuvor. Dann blieb Ezio langsam stehen und sah Layla einfach nur an wie sie weiter auf ihn zugerannt kam. Aber was man nicht erwarten konnte ist das sie ihn einen Tritt in den Bauch gab. Ezio fiel dann auf den Boden und merkte das es doch noch die alte Layla ist die er kennt. „Wieso hast du dich nicht bei mir gemeldet wo du weg warst. Ich hab dir doch gesagt dass ich in der Zeit auch in dieser Stadt bin. Wir hätten doch was unternehmen können aber nein Herr Ich vergesse alles und lasse noch mein Handy woanders hatte ja andere Sachen im Sinn als sich zu melden.“ Sagte Layla. Dann half sie Ezio auf und umarmte ihn. „Sch... Schuldigung aber ich konnte nix dafür. Du weißt doch Dass meine Eltern in den meisten Sachen einfach zu streng sind. Und sie glauben ja auch noch immer dass ich auf einer reinen Jungen Schule gehe obwohl ich mit meiner Oma gesprochen habe und durch sie auf eine ganz normale Schule gehen kann. Was glaubst du wie sie dann reagiert hätten wenn ich mit einen Mädchen angekommen wäre.“ Sagte nun Ezio und bemerkte dann einen ziehenden Schmerz in seinen Fuß. Dieser Schmerz kam weil Layla ihn auf den Fuß trat. „Was soll das heißen das ich einfach nur so ein Mädchen bin? Wir kennen uns schon seit dem ersten Jahr auf der Schule und wir haben schon so viel durchgemacht. Du kennst meine Familie schon fast auswendig und von deiner Familie kenne ich nur deine Oma.“ Sagte sie. Ezio konnte dazu aber nix mehr sagen und drehte sich nun langsam um. „Komm lass

uns endlich durch den Jahrmarkt gehen okay? Ich habe leider nicht lange Zeit den meine Eltern wollen mich heute anrufen und deswegen muss ich dann später auch wieder Zuhause sein damit ich den Anruf entgegen nehmen kann.“ Meinte Ezio und hielt dann einfach Layla’s Hand und ging mit ihr nun durch den Jahrmarkt. Sie sahen viele Sachen und Ezio tat sein bestes um Layla nicht zu enttäuschen. Er versuchte auch noch ihr ein großes Kuscheltier zu schießen aber schaffte dies nicht und bekam dabei nur 2 passende Schlüsselanhänger als Trostpreis. „Hier der ist für dich. Den kannst du ja an dein Handy machen und den Anderen tu ich an meins dran.“ Sagte Ezio und hielt ihr eins von den beiden Schlüsselanhänger hin. Sie nahm es und hang es auch noch direkt an ihr Handy ran. Als sie dann aber immer weiter durch den Jahrmarkt gingen fiel Ezio langsam aus das etwas anders ist als sonst. Wieso strengte er sich so sehr ein das Layla ihn in einem guten Licht sieht. Und wieso schlug auch sein Herz etwas schneller bei Layla’s Lächeln. Er wusste es einfach nicht und ging einfach weiter mit ihr. Als sie dann aber beim Riesenrad ankamen zog nun Layla an Ezio’s Hand um schnell in der Schlange zu sein. „Auf sowas war ich noch nie. Und D.... Du weißt doch das ich auch Höhenangst habe oder?“ sagte nun Ezio zu ihr. „Ach komm mach dir doch nicht in die Hose das geht doch ganz schnell. Ich möchte einfach nur zu gerne den Blick von oben sehen.“ Beantwortete sie und hielt einfach weiter seine Hand. Er konnte nix machen und musste einfach dadurch. Als sie dann langsam in die Gondel einstieg hielt sich Ezio an einer Stange drinnen fest und schloss noch die Augen. Er wollte sich dies nicht antun und wollte es schnell hinter sich bringen. Aber nach einer Zeit hielt die Gondel dann an und er sah langsam zu Layla. Sie starrte einfach nur nach draußen und dann haschte auch Ezio einen Blick nach draußen und er bemerkte das sie am höchsten Punkt beim Riesenrad sind. Er konnte es nicht fassen und blickte direkt auf den Boden der Gondel. Aber ihn war es einfach zu wenig. Deswegen griff er nun langsam nach Layla und vergrub seinen Kopf in ihr Shirt. Erst als Ezio noch anfang zu zittern bemerkte Layla das ihn doch die Angst eingeholt hatte und sie saß sich dann hin und hielt dabei seinen Kopf fest. „Es ist alles okay. Wir sind ja gleich unten.“ Sagte sie zu ihm und gab ihm noch einen sanften Kuss auf die Stirn. Daraufhin wurde Ezio ganz ruhig und hielt die ganze Zeit bis sie unten waren den Kopf in ihr Shirt gegraben. Dabei streichelte Layla noch sanft seinen Kopf um ihn zu beruhigen. Als sie dann auch langsam unten ankamen ließ er Layla los und ging schnell raus und rannte zu einer Wasserstelle. Layla rannte ihn direkt hinterher da sie sich sorgen um ihn machte. Aber zum Glück war eine Wasserstelle schon in der Nähe gewesen. Ezio trank erst mal ein bisschen um sich zu beruhigen und dann saß er sich auf den Boden. Layla sah ihn nur an und setzte sich auch noch neben ihn und legte seinen Kopf auf ihre Schultern. „Tut mir leid dass ich dich mit rein gezogen habe. Das wollte ich nicht. Aber ich finde solche Ausblicke einfach sehr schön.“ Sagte sie zu ihm und wollte ihn damit beruhigen. „Du verstehst mich nicht. Ich will nicht dass du mich als so schwach siehst. Wir kennen uns schon sehr lange wie du ja gesagt hast und ich will einfach nicht als schwacher typ da stehen. Ich... Ich will als derjenige von dir gesehen werden auf den man sich zählen kann und auf dem du Stolz sein kannst. Ich will einfach nur von dir angeguckt werden. Ich will genau wie jetzt deine Wärme spüren. Weißt du wie ich das meine?“ sagte nun Ezio zu ihr ohne zu überlegen. Ihre Antwort kam aber doch noch schnell „Nein ich weiß nicht was du meinst sag es mir doch einfach okay?“. Dann stand Ezio auf und half auch noch Layla auf. Er starrte sie erst mal nur an und dann atmete er tief ein und aus. „Ich liebe dich Layla. Das will ich dir sagen. Ich habe mich in dich verliebt. Und ich möchte auch noch gerne mit dir was anfangen.“ Sagte er nun. Ezio konnte es aber nicht fassen als er sah wie seine beste Freundin ihn einfach so da stehen ließ und dann

noch einfach wegrennen wollte. Er wollte wissen wieso sie es tat und lief ihr hinterher. Als sie aber dann auf der Straße war fiel sie hin und bemerkte das kommende Auto nicht. Aber Ezio sah es und versuchte sie zu retten. Genau ihm letzten Moment sprang Ezio nach ihr und riss sie aus der Bremslinie des Autos. Layla's Herz schlug wie verrückt und auch das von Ezio. Sie konnte einfach nicht fassen was er für sie riskieren würde. Layla sah nun ihn an und küsste ihn.